

Ansuchen um Aufnahme in die Maria-Hilf-Bruderschaft

Ich/der/die Unterzeichnete habe Kenntnis genommen von den Zielen und Inhalten der Bruderschaft und bitte um Aufnahme und Einschreibung in das Bruderschaftsregister.

Einwilligungserklärung: Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten zur Mitglieder- und Verwaltung auf dem Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Adresse, Eintrittsdatum und Jahresbeitrag. Bei Beendigung der Mitgliedschaft oder bei Widerruf der Einwilligung werden die personenbezogenen Daten gelöscht.

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Unterschrift Datum

Kath. Stadtpfarramt St. Peter
Rindermarkt 1
80331 München



Kath. Stadtpfarramt St. Peter
Rindermarkt 1
80331 München
Tel. 089 / 210 23 776-0
Fax 089 / 210 23 776-19
St-Peter.Muenchen@ebmuc.de
www.alterpeter.de

Weihegebet bei der Aufnahme und beim Hauptfest der Bruderschaft

*O meine Gebieterin,
o selige Jungfrau und Gottesmutter Maria,
Du mächtige Hilfe der Christen,
in Deinen bewährten Schutz und in Deine besondere Obhut
empfehle ich
heute und für jeden Tag meines Lebens
meine Seele,
meinen Leib,
alles, was ich bin und habe,
mich selber, ganz und gar.*

*Dir und Deiner mütterlichen Liebe weihe ich mich
voll Zuversicht und Vertrauen.*

*Deinem mütterlichen Herzen empfehle ich mich an
für die Stunde meines Todes,
für mein Scheiden aus dieser Welt.*

*Alle meine Hoffnungen und alle meine Freuden,
alles Frohe und alles Schöne meines Lebens,
alle Angst und Trauer,
alle Not und alles Elend meines Lebens übergebe ich Dir,
o gütige Mutter,
und lege es in Deine guten Hände.*

*Bewahre Du mich unter Deinem Schutz vor allem Übel
und allem Schaden an Leib und Seele.*

*Dir vertraue ich mich und mein ganzes Leben an,
damit durch Deine Fürsprache und Deine Verdienste,
all meine Gedanken, Worte und Werke,
all mein Denken und Tun nach Deinem und Deines göttlichen
Sohnes Willen geleitet werden
und ich das Heil empfangе, das Dein Sohn mir bereitet hat.*

Zu Dir rufe ich heute und alle Tage meines Lebens:

*O Maria hilf!
O Maria hilf!
O Maria hilf!*

Amen.



**DIE MARIA-HILF-
BRUDERSCHAFT**
bei St. Peter in München

DIE MARIA-HILF-BRUDERSCHAFT bei St. Peter in München

Als „Marianische Liebesversammlung“ unter dem Titel „Maria Hilf“ ist die Maria-Hilf-Bruderschaft im Jahr 1684 bei St. Peter gegründet worden. Ihr Leitspruch, der in Latein auf dem wunderbaren Gnadenbild des Maria-Hilf-Altars in der Peterskirche zu lesen ist, beinhaltet die Bitte an die Gottesmutter:

NOS CUM PROLE PIA BENEDICAT VIRGO MARIA –
Maria mit dem Kinde lieb, uns allen Deinen Segen gib!

Schon von Anfang an und bereits Jahrhunderte davor ist in der Stadtpfarrkirche St. Peter eine besondere Marienverehrung nachweisbar und zieht sich wie ein roter Faden durch die wechselhafte Geschichte von Kirche und Pfarrei.

Die seit 1684 in St. Peter ansässige Maria-Hilf-Bruderschaft sieht sich – in altherwürdiger und bis heute ungebrochener und lebendiger Tradition – der Aufgabe verpflichtet, auf vielfältige Weise die Verehrung der Gottesmutter zu pflegen und zu fördern.

Die Mitglieder der Bruderschaft beten für sich selbst um Bewahrung vor allen Übeln der Seele und des Leibes, um den Beistand der seligen Jungfrau in Gefahren und Nöten und eine glückliche Sterbestunde sowie vor allem um den Schutz Mariens für die Kirche und die Bewahrung des katholischen Glaubens.

Die Bruderschaft pflegt das Beten des Rosenkranzes und andere marianische Andachts- und Frömmigkeitsformen. Insbesondere die Marienfeste und marianischen Gedenktage werden als Bruderschaftsfeste begangen. Im Jahreslauf sind dies folgende (Herren- und Marien-) Feste und Gedenktage, an denen jeweils um 18.00 Uhr (an Samstagen um 10.00 Uhr) ein besonderes Maria-Hilf-Amt der Bruderschaft zu Ehren der Gottesmutter gefeiert wird:

Hochfest der Gottesmutter Maria (Namensgebung des Herrn) (1. Januar) | **Fest Darstellung des Herrn / „Mariä Lichtmess“** (2. Februar) | **Gedenktag Unsere Liebe Frau in Lourdes** (11. Februar) | **Hochfest Verkündigung des Herrn / „Mariä Verkündigung“** (25. März) | **„Schmerzhafter Freitag“** (Freitag vor dem Palmsonntag) | **Hochfest Maria, Schutzfrau Bayerns / „Patrona Bavariae“** (1. Mai) | **Gedenktag Unsere Liebe Frau in Fatima** (13. Mai) | **Maria, Hilfe der Christen / „Schutzmantelfest“** (24. Mai) | **Gedenktag Mutter der Kirche** (Pfingstmontag oder darauf folgender Wochentag) | **Gedenktag Unbeflecktes Herz Mariens** (Samstag nach dem 2.

Sonntag nach Pfingsten) | **Fest Mariä Heimsuchung** (2. Juli) | **Gedenktag Unsere Liebe Frau auf dem Berge Karmel / „Skapulierfest“** (16. Juli) | **Gedenktag Weihe Santa Maria Maggiore in Rom, / „Maria Schnee“** (5. August) | **Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel / „Mariä Himmelfahrt“** (15. August) | **Gedenktag Maria Königin** (22. August) | **Fest Mariä Geburt** (8. September) | **Gedenktag Mariä Namen** (12. September) | **Gedenktag Mariä Schmerzen** (15. September) | **Gedenktag Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz** (7. Oktober) | **Gedenktag Unsere Liebe Frau in Jerusalem** (21. November) | **Hochfest Ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria / „Mariä Empfängnis“** (8. Dezember) | **Gedenktag Unsere Liebe Frau von Guadalupe** (12. Dezember)

Die Marienmonate Mai und Oktober werden in besonderer Weise durch die tägliche Maiandacht und den täglichen Oktoberrosenkranz der Gottesmutter gewidmet, die die Mitglieder der Bruderschaft in St. Peter oder an anderen Orten verrichten.

Jeweils am Sonntag, der dem Festtag Mariä Geburt am nächsten liegt, feiert die Bruderschaft ihr jährliches Hauptfest in der Stadtpfarrkirche St. Peter mit einem Festgottesdienst, bei dem die Mitglieder der Bruderschaft ihre Weihe an die Gottesmutter mit dem Bruderschaftsversprechen erneuern bzw. neuaufgenommene Mitglieder dieses ein erstes Mal feierlich vollziehen.

Die Mitglieder der Maria-Hilf-Bruderschaft erhalten einen vollständigen Ablass am Tage der Aufnahme in die Fraternität, einen vollkommenen Ablass in der Sterbestunde und am Hauptfest beim Besuch des Marienaltars am 8. September oder am darauf folgenden Sonntag.

Für jedes verstorbene Bruderschaftsmitglied wird nach dessen Ableben eine Seelenmesse gefeiert, sobald das Pfarrbüro von dem Sterbefall Kenntnis erhält.

Die Bruderschaftsmitglieder sind bemüht, auch Gläubige aus ihrem Bekanntenkreis zu einer lebendigen Marienverehrung hinzuführen und anzuleiten sowie diese zum Gebet am Gnadenaltar in St. Peter und zur Mitfeier der Bruderschaftsämter einzuladen.

Wenn Sie selbst aus Verehrung der Gottesmutter in die Gebetsgemeinschaft der Maria-Hilf-Bruderschaft eintreten möchten, melden Sie sich bitte in der Sakristei oder im Pfarrbüro von St. Peter. Von da aus wird dann Ihr Wunsch dem amtierenden Bruderschaftskaplan, zur Zeit Pfarrer Daniel Lerch, zugleich Stadtpfarrer von St. Peter, übermittelt, der dann die weiteren Schritte veranlasst.

Als Bruderschaftsbeitrag („Jahresopfer“) werden jährlich € 5 erbeten (höhere Spenden sind natürlich willkommen). Die Beiträge und Spenden werden ausschließlich für die Aufgaben der Bruderschaft verwandt, z. B. für die musikalische Gestaltung der Messfeiern an den Marienfesten und marianischen Gedenktagen oder für den Blumenschmuck am Maria-Hilf-Altar.

